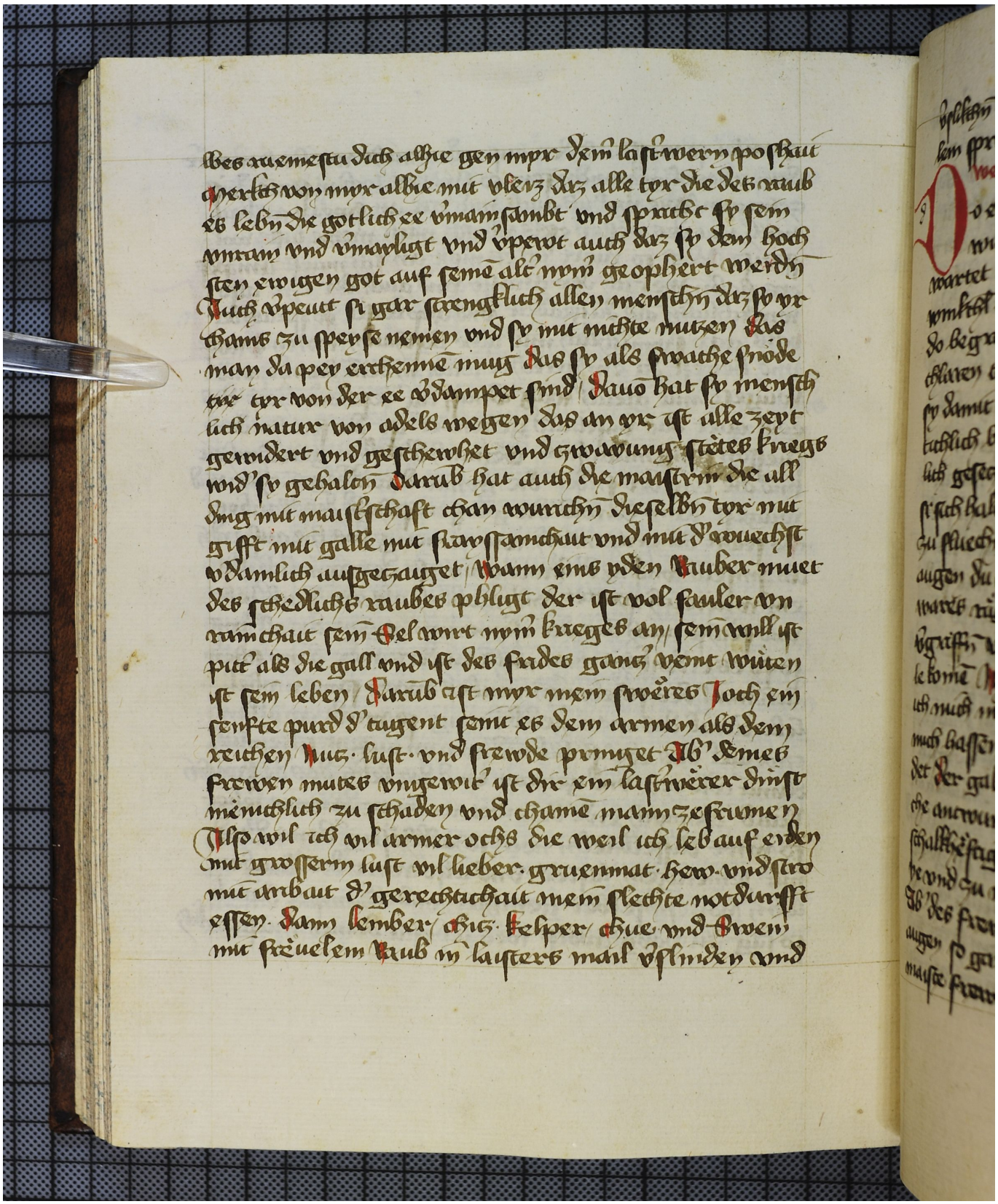
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27346
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



lbes zuemestu dich alhie gen mpr dem lastwerm poshaut
pertis von mpr alhie mit vlez drz alle tor die des raub
es lebn die gotlich ee vmamsambt vnd sprichst sy sem
vnram vnd vmayligt vnd vperwt auch drz sy dem hoch
sten ewigen got auf seme alt wm geophert werdn
Auch vpeutt si gar strengklich allen menschn drz sy vr
thams zu speyse nemen vnd sy mit mehte mutzen das
man du pey eerthemē muss das sy als swathe snode
tier tyr von der ee vdampet sind Dauo hat sy mensch
lich natur von adels wegen das an yr ist alle zeyt
gemudert vnd gestherwset vnd zwawung stetes krigs
wnd sy gehalten darub hat auch die maistrem die all
dmg mit masschaft chan wurchn dieselbn tyr mit
grifft mit galle mit swaussamchaut vnd mit d'eruechst
vdamlich aufgetauget Wann ems yden Ruber muet
des schedlichs raubes phligt der ist vol sauler vn
ramchaut sem Hel wirt wm krieges an sem vnll ist
pitt als die gall vnd ist des frides gans vemt wüten
ist sem leben darub ist mpr mem swēres Joch ein
senfte purd d'tugent semt es dem armen als dem
reichen Nutz· lust· vnd frewde pringet Ab' dem es
frewen mutes vngewit ist der ein lastwerer dinst
menschlich zu schaden vnd chamē mam zefrumen
Also wil ich vil armer ochs die weil ich leb auf erden
mit grossem lust vil lieber gruenmat hew· vnd stro
mit arbaut d'gerechtichaut mem slechte notdurfft
essen· Dam lember· ochs· kelber· chue vnd Swein
mit freuelem raub in laisters maul vslinden vnd